

Freiwillige Tätigkeiten in Zeiten von Covid-19

Wichtige Informationen für Organisationen,
Vereine und Freiwillige.

Geschrieben am 1. April 2020

„Schau auf dich, schau auf mich.

So schützen wir uns!“

Das ist die Informations-Aktion der Österreichischen Bundesregierung.

In diesem Dokument finden Sie Verhaltensregeln und Tipps für
freiwillige Helferinnen und Helfer.

Gemeinsam schaffen wir es

Dich, Mich und Uns zu schützen.

Inhalt

Inhalt.....	2
Persönliche Kontakte reduzieren	3
Was Freiwillige trotzdem tun können	3
Hilfe für Risikogruppen	4
Das sind die Schutzmaßnahmen gegen die Ansteckung von Covid-19...	6
Wir brauchen Ihre Sprachkenntnisse	9
Freiwillige Helferinnen und Helfer dürfen keine professionellen Dienste übernehmen	9
Allgemeine Informationen.....	10
Vielen Dank!	13
Impressum.....	14

Persönliche Kontakte reduzieren

Das Coronavirus ist eine stark ansteckende Krankheit.

Wir sagen auch Covid-19 dazu.

Deshalb müssen alle Menschen in Österreich ihre persönlichen Kontakte reduzieren.

Das gilt auch für Besuchsdienste von älteren Menschen, den Besuch und die Mitarbeit von Sprachencafés oder die Teilnahme bei Sportvereinen.

Bei allen diesen freiwilligen Tätigkeiten kommen Menschen zusammen.

Deshalb sind diese Tätigkeiten im Moment nicht möglich.

Auch freiwillige Helferinnen und Helfer müssen persönliche Kontakte reduzieren, damit Covid-19 nicht so schnell weitergegeben wird.

Was Freiwillige trotzdem tun können

Sie können auch anders unterstützen und helfen.

So können Sie mit anderen Menschen in Kontakt kommen:

- Telefon
- Video-Telefonie
- Messenger Apps
Zum Beispiel Whats App oder Telegram
- E-Mail Nachrichten
- Soziale Medien
Zum Beispiel Facebook oder Instagram

Hilfe für Risikogruppen

Menschen die über 65 Jahre alt sind gehören zur Risikogruppe.

Das bedeutet:

Für diese Menschen ist Covid-19 sehr gefährlich.

Diese Menschen sollen ihre Wohnungen nicht verlassen.

Wenn Sie unter 65 Jahre alt sind

können Sie Menschen der Risikogruppe helfen.

Das können Sie für Menschen der Risikogruppe machen:

- Lebensmittel einkaufen
- zur Apotheke gehen
- zur Post gehen
- mit dem Hund spazieren gehen
- bei Online-Bestellungen helfen
- zu Hause kochen und der Person ohne persönlichen Kontakt bringen
- Essen bringen
- bei technischen Fragen helfen,
zum Beispiel beim Einrichten von Messenger Diensten
oder Sozialen Medien
- am Telefon miteinander sprechen und beruhigen

Es sollte immer die gleiche Person helfen.

Das ist sicherer wegen der Ansteckungsgefahr.

Freiwillige Fahrdienste

Bitte stellen Sie nicht wichtige Fahrdienste ein.

Bitte rufen Sie vor privaten Fahrdiensten
offizielle Stellen und Einrichtungen an.

Das ist zum Beispiel die Gemeinde,
in der Sie wohnen,

oder Soziale Dienste,
die Fahrdienste anbieten.

Damit helfen Sie,
dass Covid-19 nicht so schnell weiter gegeben wird .

Vorsicht bei Geldgeschäften!

Falls Sie jemand bittet
bei der Bank Geld abzuheben
oder andere Geldgeschäfte zu erledigen
muss Ihnen diese Person eine Vollmacht schreiben.

In der Vollmacht muss stehen,
dass Sie von dieser Person beauftragt worden sind
Geldgeschäfte zu erledigen.

Die Person muss die Vollmacht unterschreiben.

Schutzmaßnahmen beachten!

**Bei allen freiwilligen Tätigkeiten müssen Sie immer
die Schutzmaßnahmen vom
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz gegen Covid-19 beachten.**

Das sind die Schutzmaßnahmen gegen die Ansteckung von Covid-19

Abstand halten!

Gerade weil Sie helfen,
müssen Sie Abstand zu allen Menschen halten.
Halten Sie einen Meter Abstand.
Viele freiwillige Tätigkeiten können Sie
ohne persönlichen Kontakt erledigen.
Zum Beispiel,
wenn Sie vorher am Telefon den Einkaufszettel erfragen.
Und die Person Ihnen das Geld für den Einkauf
in einem Kuvert vor die Tür legt.
Sie können die Einkäufe mit Retourgeld
und Rechnung vor die Tür stellen.
Wenn es nicht ohne persönlichen Kontakt geht,
dann halten Sie diesen Kontakt kurz.
Halten Sie einen Meter Abstand!
Geben Sie sich nicht die Hände!
Gehen Sie in keine Wohnungen von anderen Menschen.
Gruppen sind besonders gefährlich.
Mehr als 5 Menschen sollen nicht zusammenstehen.

Schutzmaske tragen!

Beim Einkaufen müssen Sie eine Mund-Nasen-Schutzmaske tragen.
Die Schutzmaske bekommen Sie im Supermarkt.
Wenn Sie mit Menschen in Kontakt kommen
sollten Sie auch eine Schutzmaske tragen.

Zum Beispiel,
wenn Sie einer Person den Einkauf persönlich geben.
Die Schutzmaske schützt Sie nicht vor einer Ansteckung.
Die Schutzmaske schützt andere Menschen,
die sich bei Ihnen anstecken könnten.
Viele Menschen haben Covid-19 und wissen es nicht.
Sie haben keine Symptome,
aber stecken andere Menschen an.
Wichtig!
Auch mit Schutzmaske – halten Sie Abstand zu anderen Menschen!

Hände waschen!

Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife.
Mindestens 30 Sekunden lang.
Vor allem, wenn Sie in Kontakt mit anderen Menschen waren.

Augen, Nase und Mund nicht angreifen!

Hände können Viren aufnehmen und das
Virus im Gesicht übertragen.

Husten und Niesen!

Husten und Niesen Sie in den Ellbogen
oder in ein Taschentuch.
Das Taschentuch müssen Sie sofort wegschmeißen.

Wenn Sie sich krank fühlen!

Wenn Sie sich krank fühlen
dürfen Sie nicht helfen.

Wenn Sie in Kontakt mit einem Menschen waren,
der Covid-19 hat,
bleiben Sie zu Hause.

Wenn Sie diese Symptome haben,
rufen Sie bitte hier an: 1450

- Husten
- Fieber
- Probleme beim Atmen

Wir sind nicht nur für uns verantwortlich.

Wir sind auch für das Leben von anderen Menschen verantwortlich.

**Durch Ihre freiwilligen Tätigkeiten und die Einhaltung
der Schutzmaßnahmen helfen Sie mit,
dass weniger Menschen an Covid-19 erkranken.**

Wir brauchen Ihre Sprachkenntnisse

Menschen mit verschiedenen Sprachen brauchen Informationen über Covid-19 in ihrer Muttersprache. Bitte geben Sie diese Information an Menschen weiter, die Ihre Muttersprache sprechen.

Wenn Sie Informationen übersetzen wollen besuchen Sie bitte diese Internetseiten:

<https://www.sozialministerium.at/Coronavirus---Sprachen>

<https://www.integrationsfonds.at/coronainfo>

Freiwillige Helferinnen und Helfer dürfen keine professionellen Dienste übernehmen

Mit Ihren freiwilligen Tätigkeiten unterstützen Sie Einsatzkräfte und professionelle Dienstleisterinnen und Dienstleister. Das sind Menschen, die eine Ausbildung für ihren Job gemacht haben. Sie erledigen Arbeiten, die Sie ohne Ausbildung nicht machen dürfen. Auch wenn Sie jemand darum bittet, dürfen Sie diese Arbeiten nicht machen. Sie können Schwierigkeiten mit dem Gesetz bekommen!

Das sind die Arbeiten, die Sie nicht machen dürfen:

- Pflege und Unterstützung bei ärztlichen Tätigkeiten.

Hier finden Sie mehr Informationen:

https://www.wko.at/branchen/w/gewerbe-handwerk/personenberatung-betreuung/personenbetreuung/Pflegerische_Taetigkeiten.html

- Kinderbetreuung ohne pädagogischem Personal.
Das sind zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer oder Kleinkindpädagoginnen oder Kleinkindpädagogen.

Allgemeine Informationen

Hier finden Sie allgemeine Informationen,
die den Alltag erleichtern.

Leider können wir nicht alle Informationen,
die es gibt aufschreiben.

Deshalb ist es wichtig,
dass Sie auch bei offiziellen Einrichtungen
in Ihrer Umgebung nachfragen.

Online-Bestellung

Momentan kann es zu langen Wartezeiten bei Lieferungen kommen.

Manche ältere Menschen kennen Online-Bestellungen nicht.

Manche ältere Menschen haben kein Internet
und wissen nicht, was sie damit tun sollen.

Es kann aber sehr hilfreich sein im Moment.

Auf dieser Internetseite finden Sie eine
Liste mit allen Anbieterinnen und Anbietern in Österreich:

https://www.falter.at/onlineshop-fibel?fbclid=IwAR0nkOKD0IFxj2VTu-7jVjZ0fGNmyB3agkFWy5kvAH_xb8-4mf15ep2rVss

Essen auf Rädern

Hier wird Mittagessen und Abendessen für ältere Menschen
mit dem Auto geliefert.

Hier finden Sie Informationen:

<https://www.fsw.at/p/essen-auf-raedern-pflege-betreuung>

Essen online bestellen oder mit dem Telefon

Hier finden Sie eine Liste von Zustellern und Zustellerinnen:

<https://www.falter.at/onlineshop-fibel?branchen=Essen%20und%20Trinken,%20Lebensmittel%20>

Medikamente

Rufen Sie bitte Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an,
wenn Sie Medikamente brauchen.

Manche Ärztinnen und Ärzte können Rezepte an
Ihre Apotheke schicken.

Sie müssen die Medikamente dann
bei der Apotheke abholen.

Sie können auch jemanden anderen zum Abholen schicken.

Einige Apotheken bieten einen Lieferservice an.

Es kann auch sein,

dass Sie das Rezept persönlich von der Ärztin
oder Ihrem Arzt abholen müssen.

Bitte fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt am Telefon.

Mehr Informationen finden Sie hier:

[https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.857850
&portal=svportal&viewmode=content](https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.857850&portal=svportal&viewmode=content)

So können Sie helfen

Sie können **im eigenen Haus** einen Zettel mit Ihrer Telefonnummer aufhängen.

Dann können sich Menschen bei Ihnen melden, wenn Sie Hilfe brauchen.

Wenn Sie ein **Verein**

oder eine **Organisation** sind,

können Sie auf diese Internetseite gehen:

<http://www.freiwiligenweb.at/>

Dort können Sie bekannt geben, welche Hilfe Sie anbieten.

Sie müssen sich anmelden

und werden überprüft,

dann bekommen Sie einen Zugang zur Internetseite.

Nachbarschaftshilfe oder private Gruppen

Diese können auf diese Internetseite gehen:

<http://www.freiwiligenweb.at/de/service/kontakt>

Dort können Sie Ihre Hilfe anbieten.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und

Konsumentenschutz übernimmt keine Verantwortung

für andere Internetseiten.

Wenn Menschen Hilfe suchen

Es gibt viele Menschen,
die kein Internet haben.

Für diese Menschen ist es oft schwer, Hilfe zu finden.

Hier ist es wichtig,
dass Menschen in der Nähe die
Kontaktdaten und Anliegen weitergeben.

Kontaktieren Sie bitte offizielle Dienstleisterinnen
und Dienstleister.

Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre freiwillige Arbeit!

Sie ist sehr wertvoll und hilft allen Menschen
in dieser ungewöhnlichen Zeit.

Schau auf dich, schau auf mich.

So schützen wir uns!

Bleiben Sie gesund!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1
1010 Wien

In Kooperation mit dem
Unabhängigen Landes Freiwilligenzentrum (ULF)
Martin-Luther-Platz 3/3
4020 Linz

Leichte Sprache:

Leicht Lesen – Texte besser verstehen

www.leichtlesen.at

Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Stand: 9. April 2020